

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage		öffentlich				
Datum: 14.08.2014		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr.: 075/10	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				31.05.2010		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				02.06.2010		
Hauptausschuss				14.06.2010		
Gemeindevertretung				01.07.2010		
Betreff: Straßenbau Seeberg zwischen Karl-Marx-Straße und BBIS						
Beschlussvorschlag:						
Die Erschließung des Seeberggebietes östlich von der Karl-Marx-Straße wird entsprechend den Anlagen erweitert und verbessert. Das Bauprogramm umfasst folgende Parameter:						
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Herstellung der Fahrbahn in Asphalt, beidseitig Gossen aus Granitgroßsteinpflaster, Breite 50 cm, Einfassung Fahrbahn mit Granithochborden, Fahrbahnbreite 5,50 m bzw. 6 ,00 m vor der Waldorfschule, ➤ Anbindung Adolf-Grimme-Ring durch ovalähnlichen Kreisverkehr, Wendeanlage auf Seeberg durch ovalen Kreisverkehr. ➤ Gehwege mit Gehwegplatten Multitec, Farbe: beige-erdbraun nuanciert, Stärke 8 cm. Die unterschiedlichen Breiten sind der Anlage zu entnehmen. ➤ Parktaschen im Bereich Wendeanlage auf dem Seeberg in Granitkleinsteinpflaster in vollgebundener Bauweise, ➤ geschlossene Regenentwässerung, Vorflut Spandauer Teich, ➤ Fahrbahnbeleuchtung Karl-Marx-Straße bis Adolf-Grimme-Ring: Funktionsbeleuchtung mit Auslegermast, Fahrbahnbeleuchtung im Anschluss Adolf-Grimme-Ring bis Wendeanlage Seeberg erhält dekorative Beleuchtung, Bauart gleich dem Adolf-Grimme-Ring, ➤ bisherige Erschließung Karl-Marx-Straße wird im Bereich Anbindung Karl-Marx-Straße zurückgebaut. 						
<u>Anlagen</u>						
Anlage 1 – Lagepläne (Blatt 1 – 3)						
Anlage 2 - Regelquerschnitt						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
						Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Veranschlagung:			
<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH 2010	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	5026
<input checked="" type="checkbox"/> Finanz-HH 2010	EURO: 400.000,00 €	Produktgruppe:	5410
		Maßnahmen-Nr:	50
Problembeschreibung/Begründung:			
<p>Mit dem Bebauungsplan KLM-BP-025 „Seeberg“ und den städtebaulichen Verträgen hat die Gemeinde Kleinmachnow die Verpflichtung übernommen, die Erschließungsanlagen für den Seeberg herzustellen. Der Bebauungsplan hat die zu beplanenden Verkehrsflächen definiert. Grundlage hierfür war eine Verkehrsraumaufteilung des Ingenieurbüros Prof. Dr. Stadt. Diese Verkehrsraumaufteilung wurde durch das Ingenieurbüro Merkel Ingenieur Consult größtenteils übernommen. Im Bereich vor der Waldorfschule und im Bereich Anbindung Adolf-Grimme-Ring wurden eigene Lösungen erarbeitet. Die Anbindung des Adolf-Grimme-Ring soll als verschwenkter ovaler Kreisverkehr ausgeführt werden. Vor der Waldorfschule gab es mehrere Lösungsvorschläge, um die Problematik der Stellplätze für die Waldorfschule und die Verkehrssicherheit in Einklang zu bringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante 1 (Prof. Stadt) Erschließung der Waldorfstellplätze über kiss and drop und Gehweg. • Variante 2 separater Erschließungsweg für Waldorfstellplätze, kiss-and-drop-Zone und Entfall südlicher Gehweg SO 2-Gebiet. • Variante 3 separater Erschließungsweg Waldorfstellplätze, kiss-and-drop-Zone, Verschmälerung des Gehweges, Verschmälerung der Fahrbahn, Gehweg SO 2-Gebiet Breite 1,00 m. • Variante 4 Erschließungsweg Waldorfstellplätze auf dem Grundstück der Waldorfschule und der Abriss der Mauer, kiss-and-drop-Zone Fußweg südlich des SO 2 – 2,00 m. • Variante 5 separater Erschließungsweg Waldorfstellplätze, Gehweg 3,50 m, Fahrbahn 6,00 m, Gehweg südlich SO 2 – 2,00 m. <p>Nach Vorstellung der Varianten 1 – 4 im Bauausschuss und Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten im April 2010 sowie die dazugehörigen Meinungsäußerungen und Diskussionen unter Beachtung der Gespräche mit der BBIS und der Waldorfschule schlägt die Verwaltung die Variante 5 als umsetzbare verkehrssichere Variante vor. Dem Wegfall der kiss-and-drop-Zone wird durch eine verbreiterte Fahrbahn Rechnung getragen, so dass notfalls Kinder bringende Eltern auf der Fahrbahn halten – Kinder aussteigen und weiterfahren können. Die Beobachtungen haben ergeben, dass Kinder bringende Eltern zur Waldorfschule in geringem Maße die Kinder mit dem Auto bringen und das Auto abstellen. Dafür stehen die 21 Stellplätze der Waldorfschule bereit. Durch den separaten Erschließungsweg sind die Kinder, die auf dem Gehweg gehen bzw. Rad fahren nicht gefährdet. Mit dieser Variante kann die historische Mauer vor der Waldorfschule erhalten werden und der Gehweg südlich SO 2 kann in einer Breite von 2,00 m ausgebaut werden, so dass die Erschließung des Grundstückes SO 2 durch einen Gehweg mit gesichert ist. Die Beibehaltung der kiss-and-drop-Zone für die Kinder der 3. Grundschule ergibt sich aus dem geringeren Stellplatzangebot auf dem Grundstück der BBIS.</p> <p>Nach Fertigstellung der Ausführungsplanung soll schnellstmöglich der erste Bauabschnitt im Jahr 2010 öffentlich ausgeschrieben werden. Der erste Bauabschnitt umfasst wahrscheinlich den Bau der Fahrbahn von der Karl-Marx-Straße bis Höhe Anbindung Adolf-Grimme-Ring. Die dazugehörige Kostenberechnung wird zeigen, ob der Bau des geschwungenen ovalen Kreisverkehrs in den ersten Bauabschnitt fallen kann. Der zweite Bauabschnitt bis zur Wendeanlage auf dem Seeberg wird im Jahr 2011 realisiert. Die hierzu notwendigen Umleitungen für den Hol- und Bringeverkehr der Kinder sind im Rahmen des Projektes noch zu erarbeiten. Die Verwaltung sieht einen Teil des Hol- und Bringeverkehrs für den zweiten Bauabschnitt auch über die Wendeanlage Am Hochwald sicher gestellt.</p>			

Die derzeitige Kostenberechnung ergibt 700.000,00 €. In den Kosten sind notwendige Medienverlegungen, die sich durch die Trägerbeteiligung noch vergeben, sowie Honorare und sonstige Unwägbarkeiten nicht enthalten.

Im Haushalt 2010 sind 400.000,00 € eingeplant. Davon entfallen auf die Straße Am Hochwald ca. 80.000,00 €. Als VE für 2010 sind 425.000,00 € eingeplant.